

Evangelische Gemeinde

Bludenz



Nr. 150

Gemeindebrief

3/2022



1Foto: Axel Glantschnig

*Gemeinsam sind wir stark, gemeinsam können wir
(fast) alles schaffen – mit Gottes Hilfe*

Inhalt

	Seite
Kontakt	2
Monatsspruch	3
Kinderecke	3
Friedhof	4
Konfirmandenausflug	5
Statements Religionsunterricht	5
Sind wir noch zu retten	6
Friedensgebet	7
Vorstellung Max Bannat	7
Einladung Gemeindefest	7
Termine für Bibelabend und Konfis	7
Termine	8
Impressum	8

Kontakt

Evangelisches Pfarramt A.u.H.B. Bludenz

Oberfeldweg 13, 6700 Bludenz

Telefon + Fax: 05552/63290

E-Mail: evang.pfarramt.bludenz@aon.at

Homepage: www.evangelischegemeindebludenz.at

Bankverbindung

Sparkasse Bludenz

IBAN: AT78 2060 7000 0003 4207

BIC: SSBLAT21

Baukonto für Spenden zur Renovierung des Pfarrhauses

Sparkasse Bludenz

IBAN: AT52 2060 7032 0005 8661

BIC: SSBLAT21

Pfarrerin

Christiane Assel

Oberfeldweg 13, 6700 Bludenz

Sprechzeit: Nach Vereinbarung

Telefon + Fax: 05552/67483

Gemeindebüro/Kirchenbeitragsstelle

Manuela Hilbrand

Mo – Mi 8.00 – 12.00 Uhr

Kuratorin

Gabriela Glantschnig, Telefon: 05552/32793 oder

0664/8725955, E-Mail:

gabriela.glantschnig.tschengla@gmail.com

Redaktion Gemeindebrief

Jasmine Moosberger, Telefon: 05552/63290 oder per

Mail evang.pfarramt.bludenz@aon.at

Telefon-Seelsorge (ökumenisch)

Tel.: 142 (gebührenfrei aus ganz Österreich)

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2022

30. August 2022

Diesem Gemeindebrief liegt ein Erlagschein für diverse Spenden bei – bitte entsprechend ankreuzen!

Newsletter

Um Sie bei Änderungen und aktuellen Anlässen kurzfristig informieren zu können, möchten wir einen Newsletter ins Leben rufen. Bitte teilen Sie dem Gemeindebüro (Frau Manuela Hilbrand) Ihre E-Mail-Adresse mit, wenn Sie an dem Erhalt eines solchen Newsletters interessiert sind!

„Da ließ der HERR einen tiefen Schlaf fallen auf den Menschen/ADAM, und er schlief ein.

Und er nahm eine seiner Rippen und schloss die Stelle mit Fleisch.

Und Gott der HERR baute ein Weib aus der Rippe, die er von dem Menschen nahm und brachte sie zu ihm.

Da sprach der Mensch: „Das ist doch Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch. Man wird sie Männin/ISCHA nennen, weil sie vom Mann/ISCH genommen ist.“ Gen 2,21-23

Liebe Gemeinde,

den Seinen gibt's der Herr im Schlaf...

diese skurrile Geschichte (Gattung: Mythos) lässt uns vielleicht schmunzeln und ist im besten Fall ein Aufschlag für ein freundliches Gestichel zwischen den Geschlechtern (m/w/d).

Nun habe ich mich Zeit meines Lebens nicht für Rippen interessiert höchstens im Gesangsunterricht, wenn es darum ging, den Brustkorb für gesangliche Zwecke zu weiten.

Doch musste ich am Sonntag Rogate erleben, dass mein Brustkorb verletzt wurde: Der Bruch einer Rippe konnte durch das Röntgenbild am Himmelfahrtstag durch das LKH Bludenz nicht ausgeschlossen werden. Seit Wochen beschäftige ich mich nunmehr mit dem Thema Rippe, denn sie schmerzt!

Welche Schmerzen muss Adam (Mensch[heit]) durchgemacht haben, als Eva (Mutter allen Lebens) aus seiner Rippe gebaut wurde.

Und das alles nur, weil Gott der „HERR“ gesprochen hat: *„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei.“*

Die Menschheit (Adam) soll auch heute nicht alleine sein. Unsere Gehilfin Eva (Mutter allen Lebens) setzt uns eine Deadline für unser Wirken. Mutter Erde

wurde von der Menschheit so geschändet, dass sie es nicht mehr lange macht. Sie hat längst Fieber, ist krank. Mehr als Covid 19. Mutter Erde, Urmutter Eva, Mutter Courage, Mutter Maria, Gottesmutter voller Schmerzen.

Auch wir sind wie Adam (Mensch) aus Adamah (Erde/Ackerboden), denn Gott/JHWH hat uns liebevoll mit seinen Händen geformt, er hat uns seinen göttlichen Atem, seine heilige Geistkraft eingehaucht. So sind wir lebendige Wesen (näfäsch chaja).

Nimmt Gott seinen Odem von uns, werden wir wieder zu Staub und Erde vom Ackerboden, davon wir genommen sind. Dann kehren unsere sterblichen Überreste zu Mutter Erde zurück.

Wir sind Kinder von Mutter Erde, Kinder eines Schöpfergottes, der unser Leben will. Gott JHWH - Unser Auftrag: Den Garten bebauen und bewahren „Ich bin Leben, das Leben will inmitten von Leben das Leben will.“ (Albert Schweitzer).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne erholsame Sommerzeit in Achtsamkeit gegenüber der Schöpfung, deren Teil wir sind. Persönlich habe ich den Spaziergang neu für mich entdeckt. Das geht mit und/oder ohne gebrochene/r Rippe und tut nicht weh.

Mit herzlichen Grüßen und besten Segenswünschen

Ihre Pfarrerin

Christiane Assel, Bludenz

Monatsspruch:



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Kinderecke

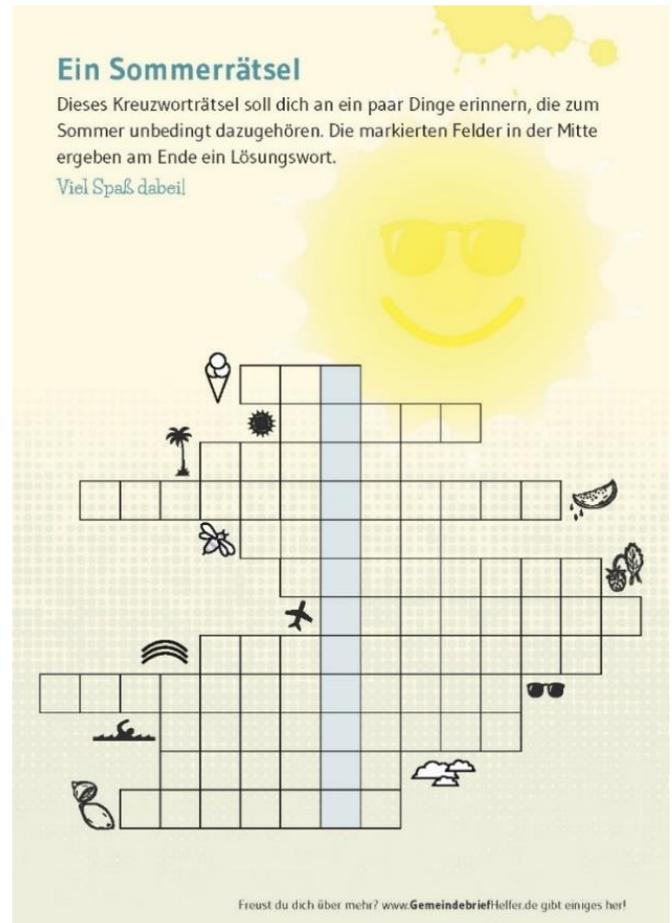


Am Sonntag den

11.09.2022 feiern wir

unseren Kindergottesdienstsonntag, zum Thema Frieden.

Dies ist der Auftakt zum Kindergottesdienstjahr. Einladungen werden dazu noch an alle Kinder verschickt.



Quelle: www.gemeindebriefhelfer.de

Eine ältere Dame kommt in eine Zoohandlung und schaut sich die vielen Tiere an. Vor dem Papageienkäfig bleibt sie stehen und frag: „Na du kleiner bunter Vogel, kannst du auch sprechen?“ Darauf der Papagei: „Na du alte Krähe, kannst du auch fliegen?“

Quelle: www.witzdestages.net

Friedhof

Am 07.05.2022 haben sich die Konfis aus Bludenz und Feldkirch getroffen, um den Friedhof in Bludenz von Unkraut zu befreien.

Dabei wurden sie tatkräftig von einigen Gemeindemitgliedern aus Bludenz sowie von den beiden Pfarrern Fr. Assel und Fr. Leuthold unterstützt.

Anschließend gab es für alle Spaghetti. Herzlichen Dank an Joke de Heer fürs Kochen.

Nach dem Essen gönnten sich die Konfis, eine Runde Tischtennis, bevor sie sich mit ihren Konfisprüchen auseinandersetzten.

Viele Hände geben der Arbeit ein schnelles Ende so schaffen wir es dann gemeinsam.

Natürlich wächst das (Un)Kraut weiter, deshalb wollen wir uns am Samstag, den 2. Juli ab 10.00 Uhr wieder treffen, um den Friedhof auf Vordermann zu bringen.

Helfende Hände sind sehr willkommen!
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Fotos: Axel Glantschnig



Konfirmandenausflug nach luv Jugendkirche Lindau

Am Freitag, den 27. Mai, haben wir, die Bludener Konfis, unsere Pfarrerin Christiane Assel, unser frisch kooptierter Gemeindevertreter für die Konfi und Jugendarbeit Max Bannat, sowie ich als Jugendmitarbeiter, gemeinsam mit den Konfis aus Feldkirch einen Ausflug zur luv Jugendkirche und zur Christuskirche in Lindau gemacht.

luv steht für die Junge Kirche Lindau und ist Anlaufpunkt für die Jugend der Stadt und des Landkreises. Sie hat einen großen Jugendbereich für Gottesdienste und ein Musikstudio mit cooler Technik.

Im Musikstudio durften wir die vorhandene Technik ausprobieren! Jonas spielte Schlagzeug und wir durften das Mischpult bedienen.

Danach sind wir in die benachbarte Christuskirche gegangen, wo wir uns die Portraits vieler Pfarrer angeschaut haben, die dort gearbeitet haben. Besonders gefreut haben wir uns über den 1. Evangelischen Stadtpfarrer in Lindau, Thomas Gassner, 1526 – 1548. 22 Jahre hat er die erste Evangelische Gemeinde in Lindau aufgebaut und geprägt. Bestellt war er vom Rat der freien Reichsstadt Lindau. In Bludenz war der lutherische Reformator zuvor vertreiben worden.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Eisessen, bevor wir mit den Öffis wieder die Heimreise antraten.

Am 1. Oktober 2022 wird das Millionen Euro Projekt luv Jugendkirche von Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford – Strom eingeweiht. Save the Date.

Philipp Brauns



Foto: Christiane Assel

Statements zum Religionsunterricht im Schuljahr 2021/2022

Lilly Lorenzin, 6ka Bundesgymnasium Bludenz

In diesem Schuljahr haben wir zunächst viel über die Bibel gesprochen: Wie sie aufgebaut ist, welches die Bücher der Bibel sind und um was es in der Bibel grundsätzlich geht.

Des Weiteren kamen dieses Jahr die Evangelien im Unterricht vor und es ging viel um Tod und Auferstehung.

Ein großes Thema, das mir persönlich gut gefallen hat, war Buddha und seine Geschichte, die wir ausführlich behandelt haben. Ethik war zudem ein wichtiger Teil in unserem Schuljahr.

Zuletzt haben wir uns mit dem spannenden Thema „aktive Sterbehilfe“ kreativ auseinandergesetzt, welches mein Interesse zudem geweckt hat.



Foto: Christiane Assel

Timo Lorenzin, 4. Klasse Musikmittelschule
Thüringen

Ich fand, dass der Religionsunterricht mit Christiane Assel sehr interessant und informativ war.

Besonders großartig war, dass wir uns mit der Bibel, der Reformationsgeschichte und christlichen Symbolen befasst haben.

Wir haben auch sehr aktuelle Themen in den Unterricht mit eingebaut. Frau Assel hat den Unterrichtsstoff sehr lebhaft vermittelt.

Liebe Grüße

Foto oben: Schülerinnen vom BG Bludenz schmücken den Parkplatz für das ökumenische Friedensgebet am 19.5.22

Sind wir noch zu retten?

Am Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag über dem Urmeer. Über dem Wasser schwebte Gottes Geist. Gott sprach: „Es soll Licht werden!“ Und es wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war, und Gott trennte das Licht von der Finsternis. Er nannte das Licht „Tag“ und die Finsternis „Nacht“. Es wurde Abend und wieder Morgen – der erste Tag.

Das Urmeer steht für das Chaoswasser, das Gott bei der Erschaffung der Welt in seine Schranken gewiesen hat. Auch Finsternis und Wüste sind lebensfeindlich. Licht ist **das** lebenspendende Element. Wir nutzen künstliches Licht, um die Finsternis am Abend in unseren Stuben zu verdrängen. Wir strahlen des Nachts mit Scheinwerfern unsere Gebäude an, beleuchten menschenleere Straßen. Wir machen die Nacht zum Tag. In manchen Großstädten ist die Lichtverschmutzung schon so stark, dass man die Sterne nicht mehr erkennen kann.

Gott sprach: „Ein Dach soll sich wölben mitten im Urmeer! Es soll das Wasser darunter von dem Wasser darüber trennen.“ Und so geschah es. Gott machte das Dach und trennte das Wasser unter dem Dach von dem Wasser über dem Dach. Gott nannte das Dach „Himmel“. Es wurde Abend und wieder Morgen – der zweite Tag.

Das Dach ist ein Synonym für das Himmelsgewölbe. Ein Dach assoziiert Schutz und Geborgenheit. Unsere Atmosphäre – bietet sie uns noch diesen Schutz? Die Ozonschicht befindet sich in etwa 15 bis 50 km Höhe und ist durch FCKW und den Klimawandel immer dünner geworden, so dass schädliche UV-Strahlen nicht mehr ausreichend absorbiert werden können. Strahlenschäden bis hin zu Hautkrebs sind die Folge.

*Gott sprach: „Das Wasser unter dem Himmel soll sich an **einem** Ort sammeln, damit das Land sichtbar wird!“ Und so geschah es. Gott nannte das Land „Erde“ und das gesammelte Wasser „Meer“. Und Gott sah, dass es gut war.*

Das „gesammelte“ Wasser ist in Bewegung gekommen – es dehnt sich aus, die Erde (Landfläche) wird weniger. Gletscher auf Grönland und in der Antarktis schmelzen in Folge der Klimaerwärmung, der Meeresspiegel steigt – Schätzungen zufolge bis zum Jahr 2100 möglicherweise um bis zu 110 cm. Orte wie Venedig, Sylt, die Ostfriesischen Inseln, die Malediven, die Philippinen, Florida etc.

werden aufgrund des steigenden Meeresspiegels überschwemmt werden. Sturmfluten bedrohen z. B.022 besonders die Nordseeküste von Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Und Gott sprach: „Die Erde soll frisches Grün sprießen lassen und Pflanzen, die Samen tragen! Sie soll auch Bäume hervorbringen mit eigenen Früchten und Samen darin!“ Und so geschah es. Die Erde brachte frisches Grün hervor und Pflanzen, die Samen tragen. Sie ließ auch Bäume wachsen mit eigenen Früchten und Samen darin. Und Gott sah, dass es gut war. Es wurde Abend und wieder Morgen – der dritte Tag.

Die Erde allein lässt nicht mehr genug frisches Grün sprießen. Der Einsatz von Dünger angesichts der rasant wachsenden Erdbevölkerung ist immer wieder im Fokus von Diskussionen. Die Gefahren liegen in der Belastung von Grund- und Oberflächenwasser, Überdüngung des Bodens, Sauerstoffmangel in Gewässern. Durch hohe Stickstoffgaben kommt es in den Pflanzen zu einer hohen Nitratkonzentration, die im Darm von Mensch und Tier zu gesundheitlich nachteiligen Nitriten reduziert werden. Im Boden wandeln Bakterien Stickstoffverbindungen in Lachgas um – ein 300 mal potenteres Treibhausgas als Kohlendioxid. CO₂ baut sich in der Atmosphäre nicht selbst ab. Durch den Anstieg der CO₂-Teilchen in der Atmosphäre kann immer weniger der von der Erde abgestrahlten Wärme ins Weltall entweichen. In der Folge erwärmt sich die Erde. Wir verändern unsere Pflanzen gentechnisch, um sie fitter / pflegeleichter für unsere Ansprüche zu machen – wie z. B. Soja, das resistent gegen Glyphosat (Unkrautvernichter) ist oder eine gentechnisch veränderte Banane, die immun gegen die Panamakrankheit (Pilzerkrankung) sein soll. Wir spritzen Gift auf unsere Felder, um „Schädlinge“ und „Unkraut“ abzutöten. Und dann essen wir diese Feldfrüchte ...

Christiane Brauns

Fortsetzung folgt ...



Foto: Jasmine Moosberger

Ökumenische Friedensgebete

Seit 8. April haben wir nunmehr drei ökumenische Friedensgebete in Bludenz gefeiert, was uns sehr freut. Besonders schön war das Gebet am 19. Mai auf unserem Parkplatz neben der Evangelischen Kirche. Pater Guido teilte mit uns ein Friedensgebet von Papst Franziskus, unsere Krankenhausesorgerin Hildegard Burtscher verlas ein zeitgemäßes Segensgebet.

Wir stimmten nach dem Versöhnungsgebet aus Coventry (Tradition der anglikanischen Kirche) ein in das Lied „Da berühren sich Himmel und Erde“. Kirchentagsstimmung kam auf bei dem Lied „Der Himmel geht über allen auf.“

Danke an alle Mitwirkenden und unsere Schülerinnen des BG (für die schweißtreibende Deko), die das Friedensband vom BG Bludenz zu uns herüber geknüpft haben!! Danke an alle, die mitgebetet und gespendet haben!



Foto: Chistiane Assel

Die Kollekte ergab 87.-€. Frau Pfarrerin Assel konnte 110€ am 21. Mai 2022 um 10 Uhr im Kappuziner-Kloster Mersin direkt an Pater Roschan überreichen. Es soll eingesetzt werden zum Kauf von Lebensmitteln und Türkisch-Unterricht für geflüchtete Kinder aus Afghanistan, Irak, Iran und Syrien, die dort in der Gegend seit 2015 leben und mit ihren Familien vom Kapuziner-Kloster betreut werden

Gott segne Geber und Verwendung der Gaben.

Vorstellung von Max Bannat

Recht Herzlich begrüßen wir Herrn Bannat. Er wurde zum Gemeindevertreter kooptiert. (gewählt)

Er unterstützt uns in der Jugend- und Konfiarbeit.

Im nächsten Gemeindebrief wird er sich selbst noch vorstellen.

Termine:

Bibelabende zum Jahr der Schöpfung:

Dienstag, 21. Juni 2022 19 Uhr: Gen 2 „Fleisch von meinem Fleisch“

Dienstag, 28. Juni 2022, 19 Uhr: Ps 104: „Lob der Schöpfung“

Termine für Konfis:

Dienstag, 5. Juli 2022, 18 Uhr: Konfi Schnuppern

Herzliche Einladung zum Gemeindefest

Am 3. Juli feiern wir gemeinsam mit dem Gustav-Adolf-Verein Vorarlberg Familiengottesdienst zum Thema Arche Noah. Anschließend laden wir ganz herzlich zum Gemeindefest in den Garten.



Foto: Axel Glantschnig

.....

Sollten bei Gottesdiensten oder anderen Gemeindeveranstaltungen Fotos erstellt werden, können Sie sich bei der Gemeindeleitung melden, wenn Sie Ihr Foto nicht veröffentlicht sehen wollen.

Wenn Sie die Zusendung des Gemeindebriefes nicht mehr wünschen, informieren Sie bitte unser Gemeindebüro. Die Onlineversion dieses Gemeindebriefes (PDF in Farbdruck) sowie die Datenschutzerklärung unserer Gemeinde finden Sie auf unserer Internetseite:

<https://www.evangelischegemeindebludenz.at>

.....

Termine in Bludenz, Evangelische Kirche, Oberfeldweg 13

Achtung!

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die folgenden Termine vorbehaltlich der gesetzlichen Regelungen zu verstehen. Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten oder unserer Homepage:

www.evangelischegemeindebludenz.at

Auskünfte erhalten Sie auch im Gemeindebüro per Telefon unter 05552/63290 oder auch per Mail an:

evang.pfarramt.bludenz@aon.at

Bitte halten Sie vor, während und nach den Gottesdiensten die jeweils aktuell geltenden Hygienebestimmungen (Abstand, Maskenpflicht ...) ein!

Juni 2022

- So. 19.06. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Assel mit Abendmahl, Gitarrenensemble Liebherr
So. 26.06. **18.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfrin Assel

Juli 2022

- So. 03.07. 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Pfrin Assel+Team, anschließend **Gemeindefest**
Do. 07.07. **16.00 Uhr** Gottesdienst für Senior*innen im Senecura Sozialzentrum mit Pfr. Assel
So. 10.07. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Assel
So. 17.07. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr i.R. Olschbaur mit Abendmahl, Orgel Elisabeth Luv
So. 24.07. **18.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfrin Assel
So 31.07. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Assel

August 2022

- Do. 04.08. **16.00 Uhr** Gottesdienst für Senior*innen im Senecura Sozialzentrum mit Glantschnig
So. 07.08. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i.R. Olschbaur
So. 14.08. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i.R. Potthoff
So. 21.08. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i.R. Potthoff mit Abendmahl
So. 28.08. **18.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfr i.R. Olschbaur

September 2022

- Do. 01.09. **16.00 Uhr** Gottesdienst für Senior*innen im Senecura Sozialzentrum mit Glantschnig
So. 04.09. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Assel
So. 11.09. 10.00 Uhr Kindergottesdienstsonntag mit Pfrin Assel +Team Kindergottesdienst, anschließend **Kirchencafé**
So. 18.09. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin. Assel.
So. 25.09. **18.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfr. Michael Meyer

Oktober 2022

- So. 02.10. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank mit Pfrin Assel+Team,
Do. 06.10. **16.00 Uhr** Gottesdienst für Senior*innen im Senecura Sozialzentrum mit Pfrin. Assel
So, 09.10. 10.00 Uhr Gottesdienst mit N.N.
So, 16.10. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Assel mit Abendmahl
So. 23.10. **18.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfrin Assel
So. 30.10. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag mit Pfrin Assel

.....

Erscheinungsort: 6700 Bludenz
Verlagspostamt: 6700 Bludenz
Medieninhaber und Herausgeber:
Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B. Bludenz
Redaktion: Jasmine Moosberger
Anschrift: Oberfeldweg 13, 6700 Bludenz
Tel.: 05552/63290
Hersteller: jochum druck, Bludenz
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
Auflage: 800